

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Kirche in Pedescala (Asticotale)



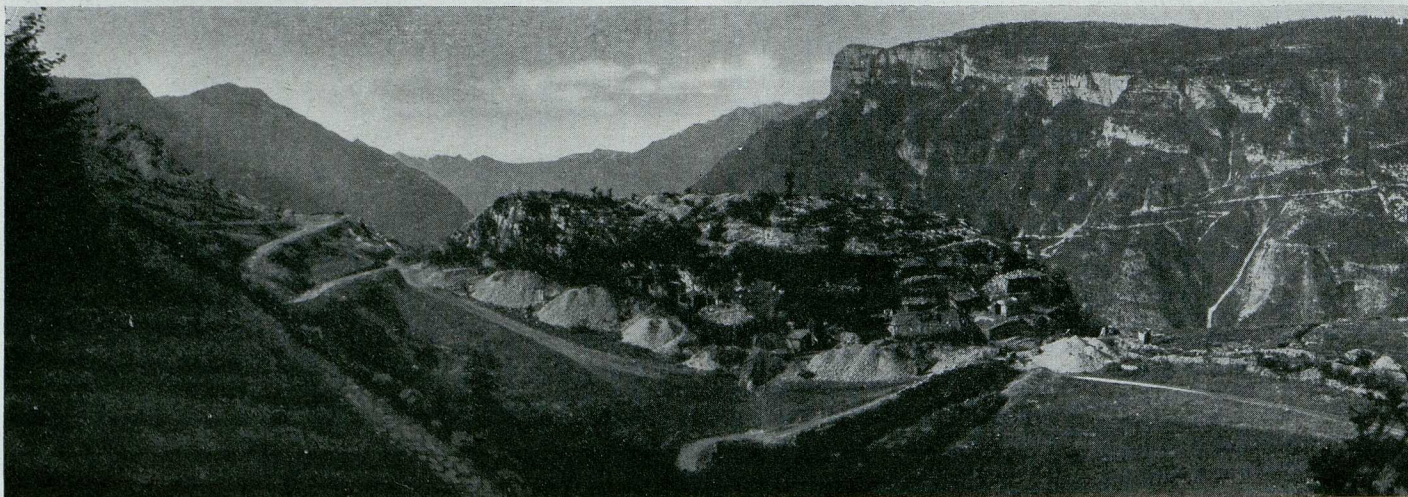
Das zerstörte Pedescala

verwundet an den Hilfsplatz abgegeben. Von den Offizieren fiel am 8. Mai Landsturmlieutenant Franz Kopetz durch einen Herzschuß, ein kruzbraver, pflichtgetreuer Mann.

Das 1. Baon lag als Reserve seit dem 23. Februar im Val Osara und in den Baracken Malga Fratte d'Arserio unter sehr guten Verhältnissen. Zwar steckten die mächtigen Wälder an der Durcerstraße und am Hesse-Rainer-Wege noch im tiefen Winter, das aber hatte auch sein Gutes, weil die Mannschaft nach sieben Monaten ununterbrochenen Stellungskrieges, mit ihren steif gewordenen Gliedern plötzlich nicht zu viel Bewegung machen mußte. Andererseits aber zwang die eingeschneite Straße zu täglicher Schneeschauelarbeit, die den Appetit der Leute anregte, den sie bei der überaus guten Ernährung mit

reichlicher Abwechslung wieder einmal ordentlich stillen konnten. Hier heimste das Baon auch ein glänzendes Lob Conrads v. Hötzendorf ein, der es am 19. März besuchte.

Am 21. März verließ es die im Winterkleide starrenden Wälder und trat in den Verband des 3. Korps, um die Talspitze bei Pedescala im Astichtale zu übernehmen. Von Carbonare zieht die schöne Straße in weiten Windungen in das tiefe romantische Tal, läuft immer am Fluße entlang über Castebasse, Carotti, bis zu dem freundlichen San Pietro. Die erstgenannten Dörfchen in echt italienischer Bauart, machen mit ihren ungetündeten nackten Mauern, kleinen fenstern und dem vielen Schmutze einen gar nicht anheimelnden Eindruck — es sind Räuberhöhlen, die beim Anblick schon



Die „Gibraltar“- und die „Tiger“-Stellung beiderseits des Asticotales. Rechts der Ostabfall des Monte Cimone